

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands erstrebt 'den demokratischen Weg zum Sozialismus. Sie wird aber zu revolutionären Mitteln greifen, wenn die kapitalistische Klasse den Boden der Demokratie verläßt. Wir sagen in ernster Überzeugung, daß wir nichts sehnlicher wünschen als eine friedliche Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse in Deutschland. Nicht wir waren es, die Terror, Kerker, Konzentrationslager und Blutgerüste in Deutschland errichteten, sondern Hitler und seine Schergen unter der stillen Duldung jener Kreise, die sich heute über uns ereifern wollen, weil wir aus zwölf leidensvollen Jahren gelernt haben und die richtige Schlußfolgerung für die Zukunft ziehen.

Wenn jemals in Deutschland wieder wie 1933 die Frage stehen sollte: Ihr oder wir? so lautet unsere Antwort: Ihr! (Donnernder Beifall.) Das, Genossinnen und Genossen, sagen wir nicht nur für uns. Wir können sterben, aber Deutschland muß in Frieden leben. Darin liegt die völlige Rechtfertigung unseres Standpunktes zu dem Begriff der Demokratie.

Indem nun die Sozialistische Einheitspartei ihre Ziele ausspricht, hofft sie vor allen Dingen bei der Jugend in Deutschland ein Echo zu finden. Für die im höchsten Maße verworrene Lage unserer gegenwärtigen deutschen Jugend haben wir volles Verständnis. Furchtbare Verbrechen wurden an den Unmündigen im Dritten Reich begangen. Die Schulen waren restlos in den Dienst des Dritten Reiches gestellt. In der Hitlerjugend und im Bund deutscher Mädchen wurden Götzenbilder vor unserer Jugend aufgerichtet, deren Anbetung die jungen Menschen unvermeidlich vergiften mußte. In jenen Jahren, in denen der werdende Mensch behütet werden soll, wurden diese Knaben und Mädchen in das blendende Licht der Öffentlichkeit hineingezerrt. In einer Zeit, wo die Kinder anderer Völker auf den Bänken saßen und lernten, mußten die deutschen Kinder demonstrieren, marschieren, exerzieren und denunzieren. Als